

Predigt und Thema am 14.03.2021

Gott hören – Sprichst du noch, oder hörst du schon? / #1: In die Nähe Gottes kommen!

Texte: Psalm 73, 23-28

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?



Rückblick

Menschen machen viele Worte – nicht alle davon sind wirklich bedeutungsvoll und wichtig. Kinder lernen das Sprechen, weil sie die Worte hören und aufnehmen. Reden hat gegenüber dem Hören meist eine Priorität in unserem Leben. Wie sieht das im Blick auf Gott bei uns aus? Wird er von uns „zugetextet“, oder sind wir bereit, auf ihn zu hören. Und wie machen wir das? Dürfen wir so zu ihm kommen, wie wir sind? Dürfen wir Nähe zu Gott wagen. Und was bedeutet diese Nähe für uns? Was bewirkt sie in unserem Leben?

1. Der Hunger nach Nähe

Wir sind als Ebenbilder Gottes auf Kommunikation mit ihm geschaffen. Mit Gott reden, nennen wir beten. Beten ist reden mit Gott und hören auf das, was er uns sagt. Hören ist dabei mindestens ebenso wichtig, wie ihm das Herz ausschütten. Wir haben Hunger nach Nähe: Menschliche Nähe, Schutz und Zuwendung geben uns Sicherheit. Jeder Mensch hat von klein auf das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit. Wir alle kennen den Wunsch nach Intimität.

Besonders herausfordernd ist dies im Blick auf die, die als „Singles“ oder Alleinstehende unterwegs sind. Unser Gebet als solche, die in Partnerschaften stehen, sollte es sein, dafür zu beten, dass sie entweder von Gott in gute Beziehungen geführt werden oder die innere Stärke geschenkt bekommen, die Single-Situation im Frieden annehmen zu können.

Das Wort „Intimität“ lat. bedeutet „dem Rand am fernsten“ oder „ am weitesten innen“ und umschreibt dabei einen Zustand tiefster Vertrautheit: Kann ich solch eine „Intimität“ auch mit Gott erleben? Was sagt Psalm 73 deiner Meinung nach dazu? Vertrautheit, Hingabe und Liebe sind Kennzeichen einer „intimen Beziehung“: Haben wir die erste Liebe zu Gott verloren?

2. JESUS – der Ermöglicher

Durch Jesus bekommen wir Gott zum Vater: Er hat durch die Vergebung unserer Sünden am Kreuz den Weg zum Vater für uns frei gemacht. Was diese vertraute Vater-Beziehung

unmöglich macht, das nimmt Jesus mit ans Kreuz. Jesus sagt (Johannes 16, 27): Er selbst, der Vater, hat euch lieb!

Übertragen wir unsere Vater-Erlebnisse auf die Vater-Beziehung zu Gott? Die Gefahr: Wenn es nicht möglich war, Nähe und Geborgenheit beim leiblichen Vater zu erleben, dann kann es sein, dass wir ebenso distanziert mit unsrem himmlischen Vater umgehen. Wir bringen uns so um den Segen, den Gott – unser Vater – für uns bereithält. Das muss nicht so sein!

Lies Lukas 6, 38 und Johannes 1, 18: Gott nimmt seine geliebten Kinder auf seinen „Schoß“. Nähe, Geborgenheit, Liebe und absolutes Zutrauen ist bei ihm gewährleistet – weil wir als Gotteskinder einen Platz im Herzen Gottes haben. Ist dir das bewusst? Lebst du mit dieser Gewissheit? Und was bewirkt die Erfahrung der Nähe Gottes in deinem Leben?

3. Was Gottes Nähe bewirkt

1. Du lernst durch sie, Gott zu ehren!
2. Er bekommt den Platz der ihm zusteht: Mittelpunkt!
3. Du lernst Gott zu lieben, weil seine Liebe dich dazu befreit!
4. Du lernst zu kommen, so wie du bist.
5. Seine Liebe führt di einen Weg der Heilung, Erneuerung, Veränderung.
6. Gottes Nähe und sein Reden in dein Leben hinein und dein ehrliches Zuhören verändern deine Identität: Nicht deine Glaubenssätze und Vorstellungen machen deine Identität aus, sondern was ER über dich sagt, was ER über dich denkt, was ER dir zuspricht, das bestimmt dein Denken, Handeln und Fühlen.
7. Dein Vater wartet schon auf dich – wagst du „intime“ Nähe zu ihm?



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- **Verstehe ich, was „intime Nähe“ mit Gott bedeutet?**
- **Habe ich Hunger nach Nähe Gottes, meinem himmlischen Vater?**



Gebet

Wir ermutigen Euch, konkret füreinander und für Bewahrung in der Anfechtung zu beten, denn gerade Christen sind häufig angegriffen und versucht. Der Feind schläft nicht. Bittet gemeinsam Gott um Hilfe, und ermutigt euch gegenseitig im Sieg Jesu zu leben. Er ist und bleibt der Stärkere in eurem Leben.



Abschluss und Vorfreude: Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zum Paradies – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team